

Schönenbach.info

erscheint bei Bedarf - Printausgabe mit 80 Exemplaren, hängt an Schwarzen Brettern in Schönenbach, Seifen und Spurkenbach, Abholung aus dem Zeitungs-Kasten am Bleichplatz in Schönenbach, Abo per Träger ins Haus oder mail an redaktion.schoenenbach.info, Download unter www.schoenenbach.info. Redaktion: Helmo Roth-Seeфрид (hrs), ViSdP, D 51545 Waldbröl-Schönenbach, Förstergarten 1 A, Tel. 02291-2985, Jutta Käsberg (jk), Tel. 5698, Carola Fischer (cf), Marion Sauer (ms), Sigrun Selbach (sel). Fotos: Sigrun Selbach, W. Schumann, Druck: Paul Giebeler, Internet: Felix Roth-Seeфрид, Berlin / Celle.

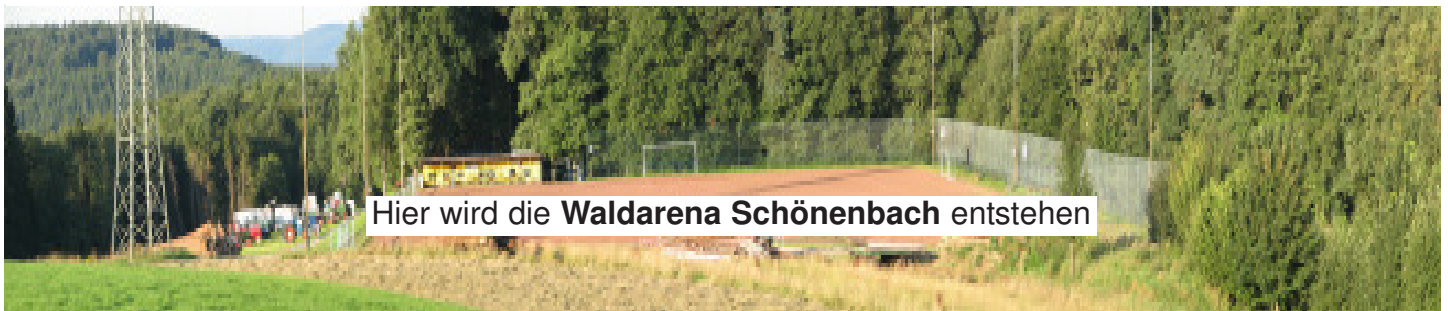


++ 9.12. um 11 h SV-Presskonferenz in der Ballerbude - 15 h SV-Jugendweihnacht...

(Dieses "Laufende Telegramm" auf www.schoenenbach.info wird oft aktualisiert mit News aus dem Dorf, Spielergebnissen usw.)

Kunstrasen und Sportheim für Schönenbach

Der Vorstand des SV Schönenbach informierte die Mitglieder



Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit diesem einzigen Tagesordnungspunkt informierte am 30. November der Vorstand des SV Schönenbach im Heim über den Stand der Planungen.

Besonders viele Besucher waren da, vor allem Spieler, nahezu der komplette Vorstand und einige Ältere. Vorsitzender Rainer Vogel erläuterte die Pläne mit Powerpoint-Präsentation mit Laptop und Beamer mit Bildern auf der weißen Wand hinter ihm. Die Stimmung war erwartungsvoll und gespannt, der Ablauf harmonisch, sachlich und in der Diskussion geprägt von vielen Fragen aus allen Generationen.

Das "Eis", die übliche Schweigeminute nach längeren Vorträgen brach die Frage "Was kostet uns der 'Spaß'?"

Rainer Vogel beantwortete alle Fragen, ließ planerische und technische Einzelheiten Wastl näher erläutern. Keine Frage blieb offen. Im Einzelnen stellt sich das Projekt "Kunstrasen und Sportheim" in Schönenbach danach wie folgt dar:

Kunstrasen statt Asche ist erforderlich wegen der Zukunft des Vereins, andere Vereine der Ligakonkurrenten haben ihn schon, manch Spieler wandert sonst auf Dauer ab, neue kommen erst gar nicht, wenn Schönenbach den Trend verschläft. Kunstrasen

scheint kein vergänglicher modischer Trend, sondern eine echte Erleichterung für den Sport.

Die Stadt, welcher der Platz gehört, kann das noch auf viele Jahre hinaus nicht leisten. Also sind Pläne, das selbst umzusetzen seit April im kleinen Kreis geprüft worden, seit August handfest zu Planungen geworden.

Aus Autobahn- oder Kraftwerksplanungen weiß jeder, wie schwer es ist, heutzutage überhaupt noch etwas Größeres umzusetzen. Jahre dauert das. Die Pläne des SV Schönenbach sind dank vieler Leute jetzt schon umsetzungsreif.

Der Stadtrat hat am 5.12. mit seinen einstimmigen Beschlüssen aufgrund eines CDU-Antrags dafür nun Planungssicherheit gegeben. Paul Giebeler und Wastl hatten vorher in den Fraktions-sitzungen die Planungen erläutert und für eine Unterstützung geworben.

In den nächsten Wochen können die zuständigen Behörden über die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes entscheiden sowie mit den Bauanträgen sich befassen. Der Rat könnte dann im Frühjahr einem Erbpachtvertrag (auf 99 Jahre) für Platz und Umlage, soweit sie der Stadt gehört, zustimmen.

Den Platz in Kunstrasen umzubauen kostet viel Geld. Ein Kostenrahmen wurde genannt. Aber die Angebots- und

Auftragsverhandlungen laufen noch. Der Vorstand und die aktiven Mitglieder trauen sich, das durch Spender und Sponsoring aus der näheren und weiteren Umgebung in Oberberg zusammenzubringen. Die Kosten können teils (Platz baufertig vorbereiten und danach pflastern) durch ehrenamtliche Eigenleistungen gesenkt werden. Die Gewährleistung der erforderlichen Spezialfirmen wird nicht dadurch gefährdet.

Das Sportheim ist auf mittlere Sicht ebenfalls nötig. Daher gibt es schon Pläne für dieses weitere Ziel. Deswegen muss man grundstücksmäßig rechtzeitig dafür sorgen. Auch das hat der Vorstand bedacht. Und hier kann dann mit Eigenleistung erheblich gespart werden. Schließlich haben die Schönenbacher viele Fachkenntnisse in ihrem Dorf und die verschiedenste Fähigkeiten. Auch werden viele Freunde ebenfalls ehrenamtlich mitziehen.

Näheres dazu im ausführlichen Info-Flyer, der nun bis zum 14.12. gedruckt und dann sofort verteilt wird.

Das geschieht nur persönlich in den Dörfern unseres Einzugsgebietes diesseits des Nutscheid, nicht als Werbezettel oder Postwurfsendung. Das besorgen die aktiven Mitglieder von den Jugendfußballern mit ihren Betreuern und Eltern. Die Spieler bis hin zu den älteren Aktiven des SV

sprechen Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und Firmen an.

Für die zunehmende Zahl der Internet-Nutzer wird **parallel im Internet eine Website freigeschaltet.** Die hat Dennis Schumann in Abstimmung mit dem Projektteam und dem Marketing-Arbeitskreis entworfen und gestaltet. Sie wird in wenigen Tagen erreichbar sein über

www.sv.schoenenbach.de

der website des Sportvereins Schönenbach 1920 e.V.

Ab 1. August 2008, so die Planungen, kann zu Beginn der neuen Fußballsaison auf dem neuen Kunstrasen gespielt werden.

Der Vorstand des SV bittet noch um wenige Tage Geduld. Am Sonntag 9.12. ist um 11 Uhr für die lokalen Medien eine Pressekonferenz mit Häppchen und Drink, mit Plänen, Flyer- und Website-Entwürfen in der Ballerbude.

"Übrigens, wer von uns macht die Häppchen? Na ja, das werden wir bis Sonntag auch noch hinkommen", so unser Prinz.

Bis jetzt ist noch kein Cent aus der Kasse des Vereins für das Projekt ausgegeben. Alle Telefon-, Fahrt- und anderen Kosten haben die Leute selbst bezahlt. (hrs)

siehe hierzu auch unseren Kommentar auf der Seite 4